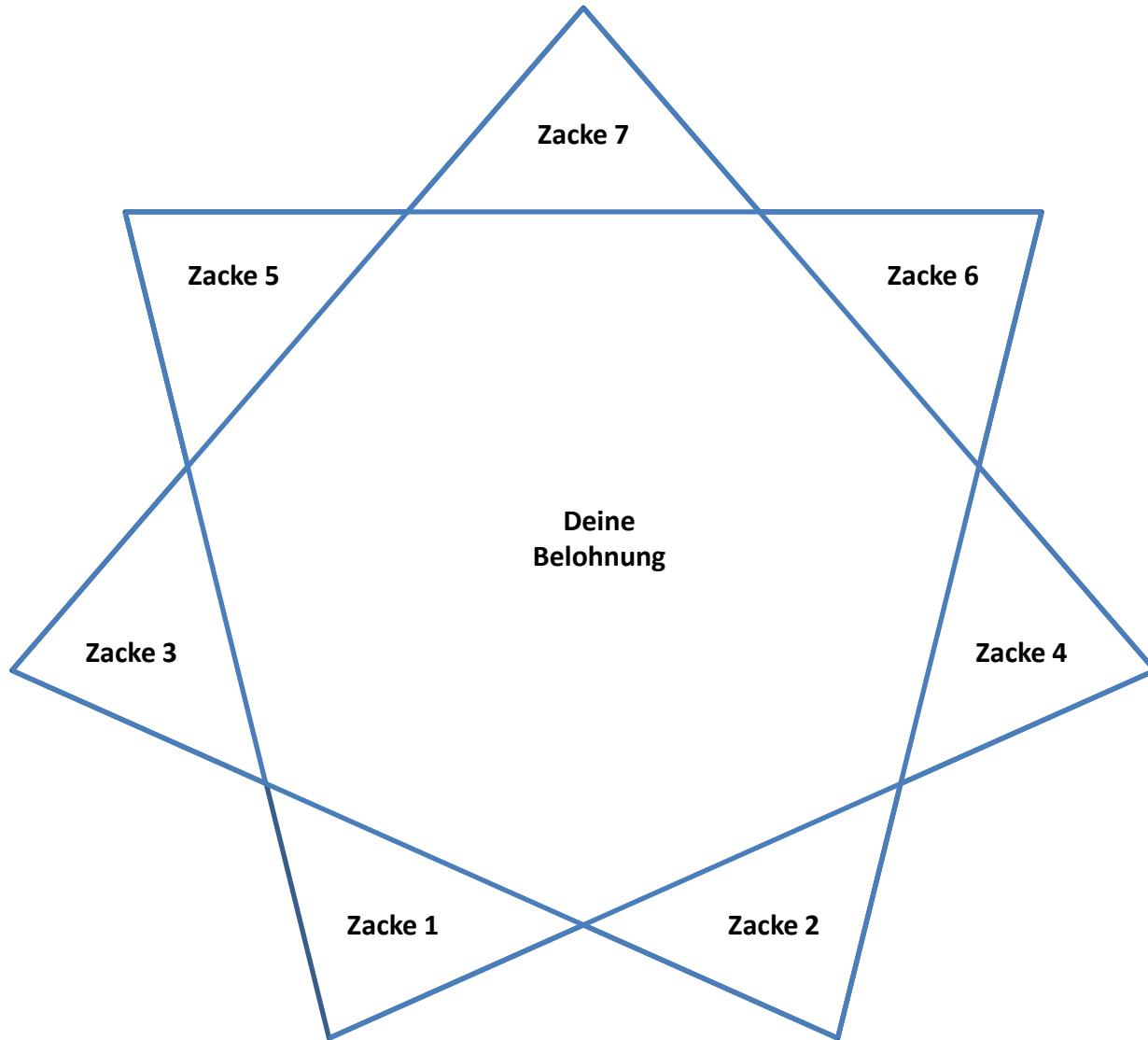
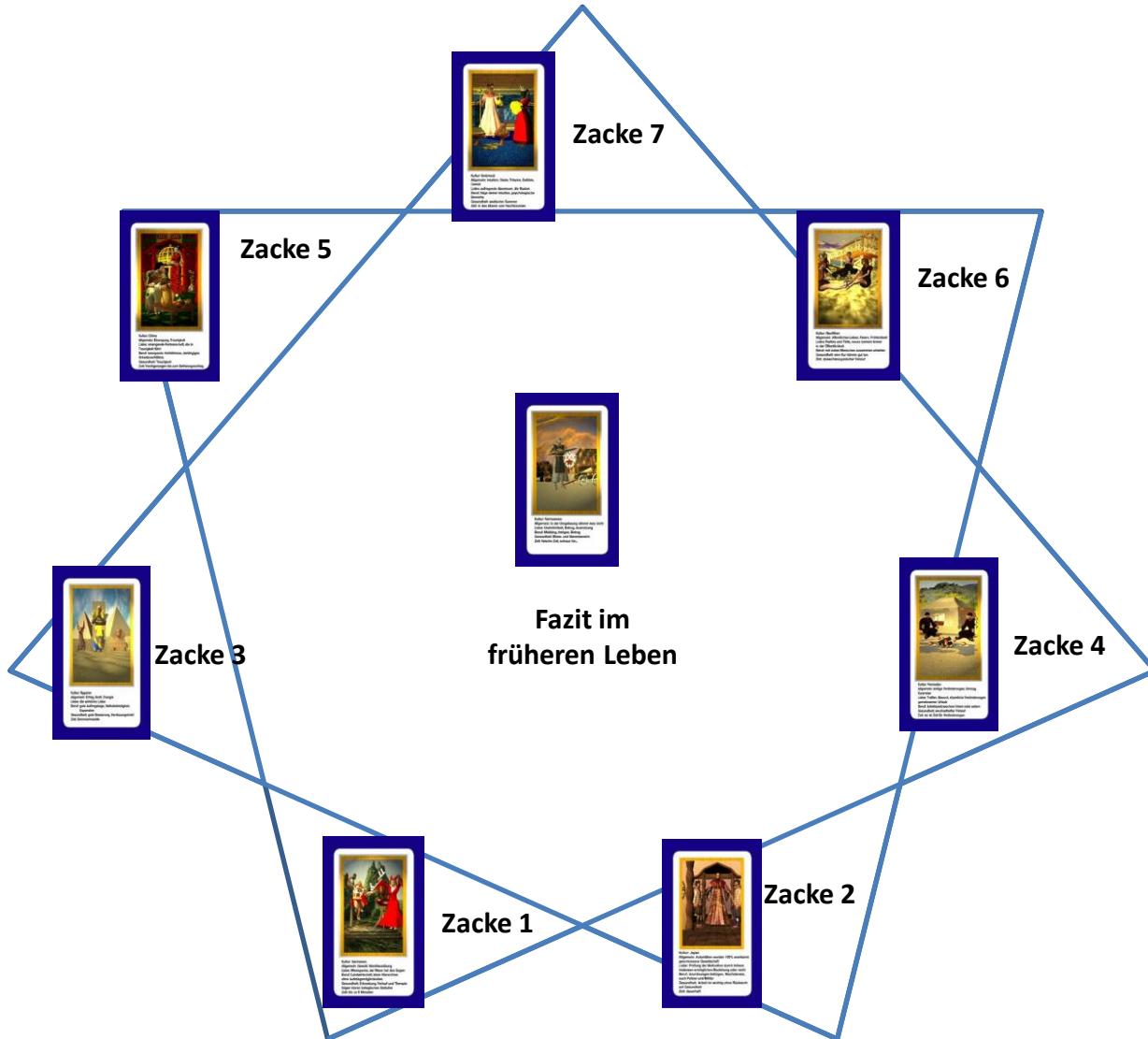


Kleine Karmalegung mit dem siebenzackigen Stern

Mit den Karmakulturkarten von Rosemarie Vahle





Hier die einzelnen Karten noch einmal im Überblick

Zacke 1:

Das war die Inkarnation in der du gelebt hast



Dieser Mensch hat in der Zeit der alten Germanen gelebt. Die Germanen lebten in den Bereichen des heutigen Deutschland/Europa. Unter den Germanen, aber auch mit anderen Stämmen gab es immer wieder mächtvolle Auseinandersetzungen. Eine Frau mit magischen Kräften setzt dem Manne Grenzen. Sie verwendet die Rune Fehu, die Rune des Wohlstandes. Somit sagt die Inkarnation aus: Es ging darum, das eigene Territorium zu bewachen, und andere am Überschreiten der eigenen Grenzen zu hindern.

Zacke 2



Das waren die Lebensumstände des früheren Lebens

Die Lebensumstände waren von sehr viel Autorität geprägt. Es gab wenige Möglichkeiten, sich gegen die Autorität zu Stellen. Und an den Herrscher selber kam man kaum heran. ER hatte seine Wachen, er sagte was zu tun und zu lassen ist, Und jeder hatte seine Autorität zu achten. Es gab keinen freien Willen.

Zacke 3



Kultur: Ägypten
Allgemein: Erfolg, Kraft, Energie
Liebe: die wirkliche Liebe
Beruf: gute Auftragslage, Selbstständigkeit, Expansion
Gesundheit: gute Besserung, Verdauungstrakt
Zeit: Sommermonate

Das war in diesem früheren Leben nicht vergönnt

Hier ging es um Anerkennung und Wohlstand, ein Leben auf der Sonnenseite des Lebens. Doch es war immer der Traum, Einmal auf der Sonnenseite des Lebens zu leben. Doch um das Zu erreichen war es nötig, die Gegensätze in Einklang zu bringen. Der Höllenhund Anubis an der rechten Seite des Verstandes – die Wissende Sphinx an der Linken Seite der Intuition. Man könnte sagen, Kopf und Bauch müssen im Einklang sein, wenn man auf der Sonnenseite des Lebens leben möchte. Diese eigene Ausstrahlung zieht dann die sonnigen Lebensumstände ins Leben und fördert die gemäße Anerkennung. Ein Sprichwort sagt:
„Der innere Reichtum zieht den äußeren nach sich“.

Zacke 4

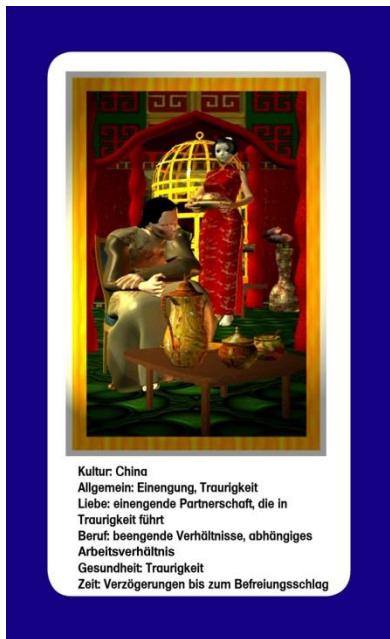
Das sind die Umstände, die verursacht haben dass dir die Sonnenseite des Lebens versagt blieb



Kultur: Nomaden
Allgemein: stetige Veränderungen, Umzug, Kurzreise
Liebe: Treffen, Besuch, räumliche Veränderungen, gemeinsamer Urlaub
Beruf: Arbeitsplatzwechsel intern oder extern
Gesundheit: wechselhafter Verlauf
Zeit: es ist Zeit für Veränderungen

Nomaden sind umherziehende Clans, die mit ihren Tieren umherziehen. Sie haben keinen festen Wohnsitz. Und ohne ein festes Fundament unter den Füßen, kann man sich nichts wirklich aufbauen. Alles ist immer wieder auf Verlassen ausgerichtet. Nichts bleibt fest und stabil. Die Umstände waren so veränderlich, da nichts aufgebaut werden konnte. Somit haben Wir einen Hinweis zur Inkarnation. Dieser Mensch war unterwegs. Unterwegs mit Germanengruppen, um nach einem Boden zu suchen, wo man sesshaft werden konnte.

Zacke 5



So sah das innere Gefühl aus

Die Gefühlswelt war von viel Traurigkeit geprägt. Nichts machte wirklich Freude im Leben. Trotz der ständigen Wanderungen war das Leben einengend und öde, weil ja immer der Clanführer bestimmte, wo es als nächstes hin ging. Diese Lebensumstände stimmten sehr traurig. Und gaben wenig Lebenssinn und Lebensfreude. Diese Abhängigkeit von den Umständen waren schon sehr bedrückend. Doch anstatt sich aus diesen Umständen mit einem Befreiungsschlag zu lösen, wurde sich ergeben.

Zacke 6

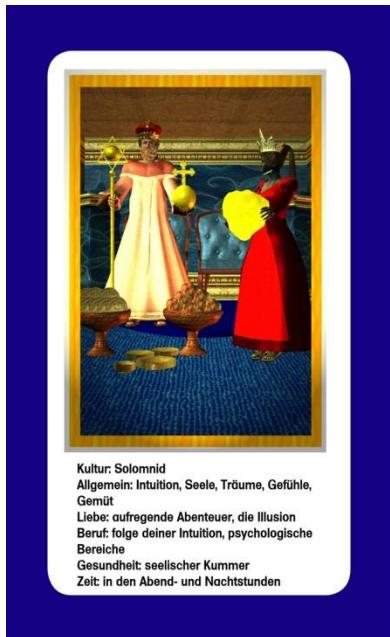


Kultur: Neolithen
Allgemein: öffentliches Leben, Feiern, Fröhlichkeit
Liebe: Partys und Flirts, Neues kennen lernen
in der Öffentlichkeit
Beruf: mit vielen Menschen zusammen arbeiten
Gesundheit: eine Kur könnte gut tun
Zeit: abwechslungsreicher Verlauf

Wie hättest du dich anders verhalten können?

Hier sitzen Menschen fröhlich zusammen, haben Spaß miteinander und genießen das Leben. Dieser Mensch hätte, anstatt sich traurig anzupassen, auch den Clan verlassen können (Befreiungsschlag) und sich einer besser und menschlicher organisierten Gruppe anschließen können.

Zacke 7

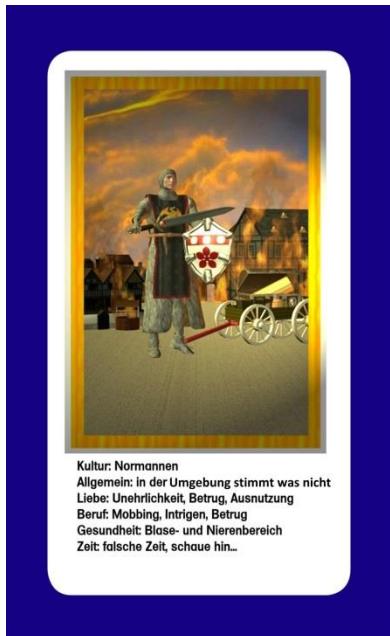


Die Lernaufgaben aus dem früheren Leben für das Heutige Leben

Anstatt sich in die aufgebende Traurigkeit zu flüchten,
Sich seiner Sehnsüchte und Träume bewusst werden.
Sich auf das Abenteuer des Lebens einlassen. Der eigenen
Intuition folgen, nicht nur den Forderungen der Anderen.

Träume nicht Dein Leben – lebe Deine Träume

Das Fazit – die Mitte



Das Fazit des führen Lebens heißt: Unehrllichkeit, Betrug, Energieraub und Verlust. Beherzigt der Mensch in diesem Beispiel die Erkenntnisse aus dem führen Leben, wird er Werder sich noch andere Betrügen, erleidet keinen Verlust, Wird nicht mehr befehligt, kann ihm nichts mehr entwendet werden. Vor allem ehrlich sein zu sich selber, damit Automatisch auch zu anderen. Nichts begehrn, was dem anderen Gehört, sondern selber dafür sorgen..das es gut geht und genügend Auskommen und Anerkennung vorhanden ist.

Erkennen – Umdenken- Handeln – Glücklich werden